

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 01.1793-12.1793

Dezember 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188232)

und mich zu wehren. Vor beiden Häusern
sah ich gute Gallegenszeit die Kinder, und
viele garunges Weizen & Männen von
der Ungewissheit der Landwirthschaft, und
von der Billigkeit der Verrückten, die mir
meinem Gallat mein Ruf von der Volkswirth-
schaft der Gläubigen an Gasse, die ich von
Ginnung gesunden Forderungen der Welt zu
lassen. Nichts ist der Lamm einige Red.
ursache für mich, die für die mich in
Geringen und ungeschickten Labarbeit in
Bayern zu 5 December

In Paris Dorf Wolipaleiam besuchte
ich eine Einsicht, nicht allem Männen Jacob
von der Aufsicht über die Parierstadt, seine
Lohn. Die 4 bis 5 Monat lang & über mich ge-
sah, die ich zu ist eine Frucht in mein Bestehen
in die, — Mein Lohn für mich und mich
nicht sagen und ich kann mich sehr, ich mich der
mich von diesen Ginnung Galze besorgen bald
Lohn. — Du mich geschicklich, sage die
Zeit der Ginnung in die; bist du mich in die

lange Zeit bewirkt. In nach aus dem Worte Jesu. —
Wie hast du das bewirkt? — Er wird ihm erzählt
und immer ist immer begangenen Tünden, und
bestimmte auf die von Gott, und es wurde gesagt,
da sie, das dieses Tünde sind und es
nun. Welche von Gott gegeben, weil sie
um die lieblichste Klaffung willen, die Tünde
ist und von demselben Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die Tünde
gabaten und das sie ist und es wurde
gesagt ist, und das Tünde die Tünde die
nun 38 jährigen Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die

In Jerusalem besuchte er nicht
Christen sie sagte zu ihm das sie sagte
von dem Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die
Tünde die Tünde die Tünde die Tünde die

Das Jahr Dürre gab sie mir nicht auf zu dem
fünf Minuten d. selig von fernen. Jesus
immer da sie an den Geist kommt, daruaf
da sie selber noch zu befragen
im andernmal befragen ist immer im Parier
Doch ein altes Frau versteht die Pflichten
sie was sehr yfrenig lobt nicht auf das sie
hat sie auf viel Dingen und die Dürre. Die
sind Malai. Da ist zu ihr die so lag sie
fünfe auf die Malai. Ihre Tochter sagt zu
mir; sie kann nicht mehr auf die, und so
mit Louren. Daß sie nun liegen hat ist
mit lauten Dürre, soll sie im andernmal
zu der Louren. Da sie immer Dürre
forth, sind ihre Tochter zu Jes d. Dürre: Das
Lauter muß nicht zurück geben, so ist zu
im nimmt willen yalouren; sagt zu
ihre; daß ist yalouren sehr neben zu verstehen
sich mir d. Dürre nicht forth. Jes forth,
was sie zu ihrer Tochter sagt d. was ist
so lange das sie forth. Jes sagt zu mir
das d. Dürre noch alle die Dürre immer. Da
zu ganz yalouren. Jes bin eine große Dürre

von Gott nur das zu wünnen, also wenn die zeit
in Quindt Gottes wolungem imid. 9. so müß die
das Evangelium des Zöllners weisfolger sagt
in. In sagt Jesus, des Gott! merke die
Quindt des die Journal sein in die schiffahrt der
dinner Gottes wolungem möge einem. Jesus
kürze ihr zulage von der Zeit in der Gläubigen
in von der Tätigkeit erlesen in der Erde die
in illam non bene videtur. Erue fidei et alius in Gebat:
Gebet von der. seligen Worten
Tschina tri annual

Da sie wohl frucht und geseind erer in bristen
in flucht und lerne in der Nordamerica, sie
in in der ofungeliste vorgeranzig gefahren in der
von ihrer Mauer von in Tranquebar in die
und Tanschaer zu dem in dem in dem
In Tanschaer man sie bei Caput: Wildberg
als ein Dorf, dort fühlte sie sehr gut
aus. da der Hof in Kleen in der in der
in der in der nach Tanschaer gerichtet, hat in der
mit ihr gerichtet in der in der in der
man in der in der. Weil in Tranquebar die
Barren in der in der in der in der

Sollen sie ihm Ehre thun, sind er auch nicht
of his life zu geben mit demselben Geist und dem
Sinn zu halten, das sie auch die Ehre der
H. Missionarien am Calcuttischen Hof haben
ihm Ehre gegeben, sind sie mit einigen
von ihm empfohlenen Personen, Moray und Ober und
dabei sein Leben Catechisation zu machen
sie zum erstenmal zu machen, das sie auch
wird sie als D. P. in dem Logenhaus in dem
Hof im Anfang der ersten Woche in dem
Lieber. Da sie sich nicht bequemen, so ist es
nicht D. P. 12, 5-7. Die sie zu machen.
Mien verfuhrer Vater in dem Logenhaus ist
in dem Vater ist ein die eigentliche die ist
guter und guter Vater, in dem sie sagt
nicht zum, sondern die Lieder und
man Vater zum D. P. in dem Logenhaus
sagt ist: Mein David hat sie auch mit
gesagt. In dem Logenhaus ist ein die
nicht in dem Logenhaus. In dem Logenhaus
Auch in dem Logenhaus zu machen. In dem
meinen Vater: in dem Logenhaus
in dem Logenhaus in dem Logenhaus. In dem
ist zu machen. In dem Logenhaus, in dem
man sie nicht in dem Logenhaus: In dem

